

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 25 (1899)  
**Heft:** 45  
  
**Artikel:** Lebensregel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-435692>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Lebensregel.

Nicht mußt Du Gelehrte fragen,  
Willst Du weise sein und klug;  
In die Welt mußt Du Dich wagen,  
In die Welt voll Lug und Trug.  
Wärst Du selbst das klügste Wesen,  
Wünsche nicht Dir alle gleich;

Eine Welt voll Staatschinesen  
Ist ein unerträglich Reich.  
Lerne plaudernd Viele kennen,  
Wand're frisch durch Berg und Thal;  
Über Jemand „Freund“ zu nennen,  
Da befindest Du siebenmal.

## Briefkasten der Redaktion.



**U. P. i. O.** Ueber den Weltuntergang, welcher bekanntlich auf den 13. November angelagt ist, können wir Ihnen Bestimmteres nichts mitteilen. Aber jedenfalls bleibt es eine löbliche Vorsicht mit dem Martinizins etwas zuzuwarten. Soeben erhalten wir übrigens folgende Depesche: „Der Weltuntergang findet am 13. November bei ungünstiger Witterung im oberen Casinosaale statt. Näpft Gruet. Ginderjiabe, Präses des Unterhaltungskomitee.“ Die Depesche kommt aus der Bundesstadt und dort sind die Komitees bekanntlich zuverlässig; also wird's ernst. Nicht zu nahe hinzugehen wird empfehlenswert sein. Am Auffallendsten glauben die Engländer gegenwärtig an die gewaltige Katastrophe. — **K. i. A.** Wir teilen Ihre Ansicht: „Das Essen muß eingestellt werden; es allein ist die Ursache aller Krankheit. Das jetzige Jahrhundert

hat den Alkoholismus „beinahe“ überwunden, das nächste wird den „Eßismus“ vertilgen. Nur dann wird die Menschheit glücklich leben, wenn sie nicht mehr ißt und trinkt. Die Farbe des neuen Kreuzes ist Kaffee-Farbe. — **O. M. i. T.** Die Mauleisel, die verteuerten Mauleisel, die ärgern die Engländer wohl mehr als alle Schlachtoverlufte. Die ganze Welt macht jetzt in Mauleiselein, bloß um sie zu ärgern. — **R. A. i. P.** Es wird Alles werden, wie's sein muß. Warum aber immer so blutigen Ernst? Steuern und Zinsen thut Niemand gern. — **Mani.** Ein Bauer wollte die Kübel einer arbeitenden Baggermaschine zählen. „Das geht mir doch my Seel z'lang, die Druckent all z'zellä“, meinte er aber bald und schlug sich seitwärts. — **Augustin.** „Heil Transvaal.“ Einverstanden, aber es ist auch wahr: „Der Soverain hat auch Ohren. Gruß.“ — **E. E. i. N.** Ja, daran sind eben die Gegner Schuld. Die Herren bleiben auch giftig fromm im Verwaltungsrate; macht aber nie, der „Nebelspalter“ findet seinen Abfag gleichwohl. Brief traf Mittwoch ein — **Peter.** Schönen Dank und Gruß. — **M. M.** Es muß Einer auch darnach sein, sonst kriegt er keine Antwort. — **W. S. i. F.** Der Gedanke sehr gut, aber die Form mangelhaft. — **F. E.** Wie allgemein üblich; zehn für eine. — **Origenes.** Hatten Sie den Ausdruck Vaganten in dieser Anwendung nicht für eine Injurie? Und wo ist der vierte? — **D. v. B.** Dank für die Adressen, sollen benutzt werden. — **P. F. i. F.** Ein Zählkandidat ist ein beklagter werter Held. Man peitscht ihn oft durch drei Wahlgänge. Dann fällt er am Straßenrand nieder und verfunkt im Staub. — **R. i. A.** De Schaaggi? So, de Schaaggi! Häber glüüfeleret? — **Outi.** Eine Nummer dieses Blattes kam uns nie zu. — **O. Z. i. T.** Zeit nun genug sein des graujamen Spiels. — **Fr.** Ganz gut und schön, aber doch eher geeignet für ein Tagesblatt. — **J. i. H.** Die Türken geben drei Tapferkeitsmedaillen aus: 1. für solche, die den Feind nie sahen; 2. für solche, welche beim Anblick desselben feht machten und 3. für solche, die erst beim ersten Schusse davon liefen. Wer Augelöcher in der Uniform heimbringt, hat den Schaden zu vergüten. — **O. J. i. N.** Man muß nur die Geduld nie verlieren, schließlich geht das liebliche Wümlin doch auf und wäre es erst nach der Volkszählung; je mehr Kraut, desto mehr Knöpfe. **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

**J. E. ZÜST**  
Geigenmacher in Zürich  
Stadelhoferplatz 10



Von **Autoritäten** und **Fachmusikern** des In- und Auslandes als **Spezialist** für kunstgerechte, sauber und korrekte Reparaturen von Streichinstrumenten anerkannt.  
**Vorzügliche selbstgebaute Geigen und Cellas.**  
**Bogen, Etnis, deutsche und italienische Saiten.**  
**PERMANENTES LAGER** wirklich alter, deutscher, französischer und ächt italienischer Meister-Instrumente.  
Verkehr mit ersten Autoritäten, Musikdirektoren, Sammlern etc. des Auslandes bezüglich Ankauf, Verkauf, Verkaufs-Vermittlung wirklich **alter Original-Meister-Instrumente.**  
Atteste erster Autoritäten des In- und Auslandes. Diplom I. Klasse Zürich 1894  
Ankauf alter, auch ganz defekter Instrumente. Médaille d'argent Genève 1896

Unterstützt die einheimische Industrie!

**I<sup>a</sup> Berner Halblein**  
**I<sup>a</sup> Berner Guttnuch**  
Buxkin, Cheviot  
bestes Schweizerfabrikat zu Fabrikpreisen in der neu eröffneten  
**Fabrik-Niederlage**  
**PH. GEELHAAR in BERN**  
40 Spitalgasse 40

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste!

Muster umgehend franko. Versand gegen Nachnahme und franko bei Beträgen über Fr. 20.-

## 150 neue lustige Herrendeklamationen

und **100 humoristische Lieder und Couplets** für **Fr. 2.40**  
(z. B. Der pfiffige Fricktalerschneider mit 3 vierfüßigen Gesellen auf der Stör, Ja so ein Rausch ist ganz famos. Der Pechmichel. Liebesabenteuer im Schilderhaus. Uhrenmacher und Handwerksbursche. Der Schneiderschnauz vor dem Richter. Neueste Damenbildung. St. Peter und das Velociped. Der Apotheker und der Appenzellerbub etc. etc.)

Meisterwerke komischer Deklamationen, 2 Bände, Preis per Band Fr. 1.60, zusammen Fr. 3.— (z. B. Populär-wissenschaftlicher Vortrag des Professor Blechschädel über Gedankenbildung. Der Vormitternachtsnachtwächter und der Nachmitternachtsnachtwächter. Das Unterleiblärmwätschel. Haarsträubender Blödsinn. Grosses Intermezzo der Ausrufer. Die siamesischen Drillinge, komische Szenen für 3 Herren etc. etc.)

300 originelle Postkartenreime in allen Stilformen, Preis 80 Cts. Alle obige Artikel zu beziehen bei

**Gustav Mösch, Frick (Aargau).**

## Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: „Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“ Depots in allen Apotheken. 1-8

**Nicolay & Co., Zürich.**

## Solide Nebelspalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die

**Expedition des „Nebelspalter“.**

## Hofer & Co., Lithographie, Druckerei & Verlag

**Augustinerhof 5, Zürich I**

empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von  
Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten,  
Prospekte, Preiscourante, Zimmerpläne,  
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art  
**Druckarbeiten**

Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten,  
Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc.

Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1376 bis zur Gegenwart.

## Baugeschäft, Chalet-Fabrik

**CHALET-BAU**

**von der einfachsten bis reichsten Ausführung.**

**Block- und 76-26  
Fachwerkbau.**

**Jb. Huld**

**Architekturbureau  
BRUGG**  
(Kanton Aargau)

**Telephon.**

**EXPORT und MONTAGE in alle Länder.**

